

Enzyklopädie Europarecht

Herausgegeben von Armin Hatje und Peter-Christian Müller-Graff

Christoph Grabenwarter [Hrsg.]

Europäischer Grundrechtenschutz

2. Auflage



Nomos

DIKE 

facultas 

**Dieser Band ist Bestandteil der 2. Edition der Enzyklopädie Europarecht.
Diese beinhaltet folgende Bände:**

- Band 1: Europäisches Organisations- und Verfassungsrecht, 2. Auflage
- Band 2: Europäischer Grundrechtesschutz, 2. Auflage
- Band 3: Europäisches Rechtsschutz- und Verfahrensrecht, 2. Auflage
- Band 4: Europäisches Binnenmarkt- und Wirtschaftsordnungsrecht, 2. Auflage
- Band 5: Europäisches Sektorales Wirtschaftsrecht, 2. Auflage
- Band 6: Europäisches Privat- und Unternehmensrecht, 2. Auflage
- Band 7: Europäisches Arbeits- und Sozialrecht, 2. Auflage
- Band 8: Europäische Querschnittpolitiken, 2. Auflage
- Band 9: Europäische Wirtschafts- und Währungsunion, 1. Auflage
- Band 10: Europäischer Freizügigkeitsraum –
Unionsbürgerschaft und Migrationsrecht, 1. Auflage
- Band 11: Europäisches Strafrecht, 2. Auflage
- Band 12: Europäische Außenbeziehungen, 2. Auflage

Enzyklopädie Europarecht [EnzEuR]

Band 2:
Europäischer Grundrechtesschutz

Gesamtherausgeber der Enzyklopädie:
Prof. Dr. Armin Hatje
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter-Christian Müller-Graff

Gesamtschriftleitung:
Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte

Enzyklopädie Europarecht [EnzEuR]

Prof. Dr. Dr. Christoph Grabenwarter [Hrsg.]

Europäischer Grundrechtenschutz

2. Auflage

Prof. Dr. Marten Breuer, Konstanz | **Prof. Dr. Marc Bungenberg**, Saarbrücken | **Prof. Dr. Matthias Cornils**, Mainz | **Prof. Dr. Hans-Joachim Cremer**, Mannheim | **Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas von Danwitz**, Luxembourg | **Prof. Dr. Klaus F. Gärditz**, Bonn | **Prof. Dr. Dr. Christoph Grabenwarter**, Wien | **Prof. Dr. Jörg Gundel**, Bayreuth | **Prof. Dr. Michael Holoubek**, Wien | **BVR Prof. Dr. Peter M. Huber**, Karlsruhe/München | **Prof. Dr. Jan Henrik Klement**, Mannheim | **Prof. Dr. Christine Langenfeld**, Karlsruhe/Göttingen | **PD Dr. Roman Lehner**, Göttingen | **Prof. Dr. Martin Nettesheim**, Tübingen | **Prof. Dr. Katharina Pabel**, Wien | **Prof. Dr. Robert Rebhahn †**, Wien | **Apl. Prof. Dr. Dagmar Richter**, Heidelberg/Saarbrücken | **Prof. Dr. Stefanie Schmahl**, Würzburg | **Dr. Felix Schörghofer**, Wien | **Prof. Dr. Frank Schorkopf**, Göttingen | **Prof. Dr. Pál Sonnevend**, LL.M., Budapest | **Hon.-Prof. Dr. Gabriel N. Toggenburg**, LL.M., Wien/Graz | **Prof. Dr. Robert Uerpmann-Witzack**, Regensburg | **Prof. Dr. Christian Waldhoff**, Berlin | **Prof. Dr. Christian Walter**, München | **Prof. Dr. Mattias Wendel**, Leipzig



Nomos

DIKE

facultas

Zitiervorschlag:

Autor in Grabenwarter (Hrsg.), *Europäischer Grundrechtsschutz* (EnzEuR Bd. 2), § ... Rn. ...

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-5771-8 (Print – Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden)

ISBN 978-3-8452-9945-7 (ePDF – Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden)

ISBN 978-3-03891-202-6 (Dike Verlag, Zürich/St. Gallen)

ISBN 978-3-7089-1963-8 (facultas Verlag, Wien)

2. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort der Gesamtherausgeber zur 2. Edition

Die positive Aufnahme der 1. Ausgabe der Enzyklopädie Europarecht und die fortlaufenden Änderungen des maßgeblichen Rechts haben uns veranlasst, diese neue Ausgabe in Angriff zu nehmen. Sie entwirft, wie schon ihre Vorgängerin, ein systemgeleitetes Panorama des Europarechts in seiner ganzen Breite und Vielgestaltigkeit auf dem neuesten Stand. Zugleich liefern die Teilbände verlässliche Informationen über die jeweils behandelten Organisationen und Rechtsgebiete. Die fortlaufenden Entwicklungen in zwei der vertragspositiv der Europäischen Union aufgegebenen operativen Hauptziele haben uns veranlasst, das Werk um zwei Bände zu ergänzen. Zum einen wird das Recht der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion nunmehr vertieft und zusammenhängend in einem eigenen Band behandelt (Band 9). Zum anderen ist dem Europäischen Freizügigkeitsraum, mithin dem Freizügigkeits- und Migrationsrecht, als Teil des unionsvertraglich sogenannten Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts gleichermaßen ein gesamter Einzelband gewidmet (Band 10). Die Bände 9 (Europäisches Strafrecht) und 10 (Europäische Außenbeziehungen) der 1. Ausgabe erhalten neu die Bandzählung 11 und 12. Da die Ausgabe mithin zwei erstaufgelegte und zehn zweitaufgelegte Bände umfasst, handelt es sich werktechnisch um eine zweite Edition. Mit dieser hoffen wir, unserem Anliegen gerecht zu werden, mit der Enzyklopädie ein ebenso systemfundiertes wie umfassendes Orientierungs- und Referenzwerk vorzulegen.

Armin Hatje

Peter-Christian Müller-Graff

Vorwort der Gesamtherausgeber

Die Enzyklopädie – EnzEuR – versteht sich als grundlegender Beitrag zur Einheitsbildung im Europarecht. Das Europarecht hat seit mehr als einem halben Jahrhundert einen epochalen Aufstieg genommen. Heute zählt es im Verbund mit den es tragenden nationalen Rechtsordnungen zu den großen Rechtssystemen der Welt. Es weist im globalen Vergleich ein historisch und rechtskategorial einzigartiges Profil mit zahlreichen Facetten auf. Die meisten europäischen Staaten haben in den letzten 60 Jahren ihre Kräfte in internationalen und supranationalen Organisationen gebündelt, um gemeinsam Aufgaben zu erfüllen, denen der Einzelstaat nicht mehr gewachsen ist. Zwar wird die Europäische Union als die zweifellos bedeutsamste Organisation weithin mit „Europa“ gleichgesetzt. Sie ist jedoch nur eine von vielen Organisationen, derer sich die Europäer bedienen, um ihre gemeinsamen Ziele zu verfolgen. Der organisatorischen Vielfalt korrespondiert, zumindest vordergründig betrachtet, eine Zersplitterung der Rechtsquellen des europäischen Rechts, welche dem Ziel der Einheitsbildung auf dem Kontinent zu widersprechen scheint. Umso bedauerlicher ist es, dass eine konzeptionsgeleitete und rechtspositiv verlässliche Gesamtdarstellung der vielgliedrigen Ausfaltungen des Europarechts auf dem gegenwärtigen Stand fehlt. Die „Enzyklopädie des Europarechts“ will diese Lücke schließen und ein ebenso fundiertes wie umfassendes Orientierungs- und Referenzwerk für das gesamte Europarecht bieten.

Ziel des auf zehn Bände angelegten Werkes ist eine aufeinander abgestimmte Durchdringung der einzelnen Bereiche des Gesamtsystems des Europarechts, die in der Behandlung ihrer Gegenstände systematisch von den positiven konzeptionellen Grundlagen über die daraus sich ableitenden allgemeinen Regeln zu den Einzelfragen fortschreitet. Die Enzyklopädie des Europarechts – EnzEuR – soll die Wirtschafts- und Rechtspraxis ebenso wie die Rechtspolitik und die Wissenschaft über die Gesamtheit des europäischen Rechts informieren und seiner Fortentwicklung solide systemrationale Wegweisungen bieten.

Armin Hatje

Peter-Christian Müller-Graff

Vorwort des Herausgebers zur 2. Auflage

Acht Jahre nach der 1. Auflage erscheint nun die zweite Edition der Enzyklopädie und mit ihr dessen zweiter Band, der dem Schutz der Grundrechte gewidmet ist. Wurde im Jahr 2013 auf die Dynamik in den Verfassungs- und Vertragstexten hingewiesen, die im Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon und der Grundrechtecharta gipfelte, ist es in diesem Bereich in jüngerer Zeit ruhig geworden. Die Bemühungen auf Seiten der Europäischen Union wie auf Seiten der Mitgliedstaaten der EMRK um den in Art. 6 EUV normativ verankerten Beitritt der EU zur EMRK wurden mit dem Gutachten 2/13 des EuGH offensichtlich dauerhaft zum Stillstand gebracht. Es liegt daher wie bisher an den beteiligten Gerichtshöfen, dieses „missing link“ rechtlicher Bindungen judikativ zu überbrücken. Es gibt keinen Grund, an der Fähigkeit der Gerichte zur Erfüllung dieser Aufgabe zu zweifeln.

Die letzten zehn Jahre sind auch im Übrigen von beachtlichen Leistungen und Fortentwicklungen der Rechtsprechung der europäischen Gerichtshöfe wie der Verfassungsgerichte geprägt. Die Rechtsprechung zur Grundrechtecharta verdichtete sich, heute gibt es zu den vielen Garantien eigene Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union. Ebenso bemerkenswert ist die Rechtsprechung der Verfassungsgerichte, welche die Grundrechtecharta in Offenheit gegenüber dem Europarecht und in Abhängigkeit von der Verfassungsrechtslage mit unterschiedlicher Begründung in ihr Prüfprogramm aufgenommen haben. Sowohl der EuGH als auch die Verfassungsgerichte mussten sich mit dem Anwendungsbereich der Grundrechtecharta auseinandersetzen, und auch hier ist eine bemerkenswerte Entwicklung festzustellen. Die Rechtsprechung hat sich in den letzten Jahren von anfänglichen Spannungen weg zu kooperativen Ansätzen entwickelt und zuletzt eine neue Dynamik erhalten. Diese Dynamik ist in den Beiträgen zu den einzelnen Grundrechten sichtbar gemacht und rechtsdogmatisch verarbeitet.

Der vorliegende Band bietet in zweierlei Hinsicht eine wesentliche Erweiterung und Fortentwicklung der 1. Auflage. Zum einen wurde der Kreis der bearbeiteten Rechte deutlich erweitert und die Bearbeitung vertieft. Das wird unmittelbar dort sichtbar, wo aus einem Kapitel mehrere gemacht wurden, namentlich bei den Bürgerrechten, für die ein eigener Abschnitt über die politischen Grundrechte hinzugekommen ist. Auch die justiziellen Garantien erfuhren eine Aufgliederung in den allgemeinen Grundsatz und in die besonderen Garantien im Strafprozess. Darüber hinaus wurden Garantien nunmehr bearbeitet, die in der ersten Auflage noch fehlten, nämlich die Kunst und Wissenschaftsfreiheit, die Versammlung und Vereinigungsfreiheit, das Recht auf Bildung und schließlich Asylrecht und Aufenthaltsgarantien.

Zum anderen werden systematische, institutionelle und prozedurale Fragen ausführlicher behandelt. Das Kapitel über den Grundrechtesschutz durch den EuGH im Schlussabschnitt wird durch einen Beitrag mit systematischen Bezügen erweitert und vertieft. Auf einer allgemeineren und vergleichenden Ebene wird das System des europäischen Grundrechtesschutzes gleich an der Spitze des Bandes dargestellt, gefolgt von einem eigenen Kapitel, welches der Organisation und den Grundzügen des Verfahrens der Europäischen Gerichtshöfe sowie – vergleichend und notwendigerweise verknüpft – der Verfassungsgerichte gewidmet ist. Überschneidungen zwischen dem allgemeinen Teil und dem besonderen Teil zum EuGH am Ende des Bandes sind beabsichtigt und sollen zu einem vertieften Verständnis beitragen. Zu diesem Verständnis gehört auch die Einsicht, dass der Schutz der Grund- und Menschenrechte in Europa eine gemeinsame Aufgabe des EGMR, des EuGH und der Verfassungsgerichte ist. Schließlich wurde ein Abschnitt zum Grundrechtesschutz jenseits des gerichtlichen Rechtsschutzes aufgenommen, welcher der Grundrechteagentur der Europäischen Union gewidmet ist.

Vorwort des Herausgebers zur 2. Auflage

Da die 2. Auflage nicht nur im Umfang, sondern auch in der Zahl der Beiträge und in der Breite der Themen gewachsen ist, erschien eine Neugliederung angezeigt. Der Kern des Bandes, der einzelnen Grundrechten gewidmet ist, wird nach dem Inhalt der Garantien in fünf Abschnitte gegliedert. Unmittelbar davor findet sich wie bisher ein Abschnitt mit allgemeinen Grundrechtslehren. Am Beginn und am Ende des Bandes finden sich die erwähnten institutionellen und verfahrensrechtlichen Kapitel.

Dieser Band hätte so nicht entstehen können ohne die geduldige und wertschätzende Zusammenarbeit mit *Stefan Simonis* und *Andrea Schneider* vom Nomos Verlag, die uns auch durch die schwierige Zeit der Pandemie getragen hat. Meine Mitarbeiterinnen *Julia Rainer*, LL.M., Dr. *Maria-Theresia Rappersberger* und Dr. *Anna Katharina Struth* haben mich nicht nur bei meinen editorischen Aufgaben unterstützt haben, sondern auch bei meinen eigenen Beiträgen zu diesem Band, die als Folge des späten Rückzugs eines Autors im Wege der „Ausfallhaftung“ des Herausgebers am Ende noch einmal kurzfristig ausgeweitet werden mussten. Ihnen allen sei herzlicher Dank gesagt.

Zu danken ist zuletzt, aber nicht am wenigsten den Autorinnen und Autoren – jenen, die ihren Beitrag aus der 1. Auflage überarbeitet haben, ebenso wie jenen, die hinzugekommen sind und neue gehaltvolle Beiträge verfasst haben. Besonders zu danken habe ich *Felix Schörghofer*, der bereit war, den Beitrag seines akademischen Lehrers *Robert Rebbahn* aus der 1. Auflage nach dessen Ableben fortzuschreiben.

Wien, im April 2021

Christoph Grabenwarter

Vorwort des Herausgebers zur 1. Auflage

Grundrechtliche Garantien gehören zu den jüngeren Neuerungen im geschriebenen Primärrecht der Europäischen Union. Sie waren von wenigen Ausnahmen abgesehen über Jahrzehnte auf die Ableitungen aus allgemeinen Rechtsgrundsätzen und die Konturierung durch den Luxemburger Gerichtshof verwiesen und haben mit dem Vertrag von Lissabon eine rechtsverbindliche Basis in der Grundrechte-Charta gefunden.

Die Grundrechte-Charta markiert eine Zäsur, lässt aber den über lange Zeit im Bereich der Grundrechte vorherrschenden Vorgang der Rechtsgewinnung nicht gänzlich hinter sich. Wenn es daher das Anliegen der Enzyklopädie des Europarechts insgesamt ist, die Entwicklung und Fortbildung des Unionsrechts mit dem nationalen Recht in Beziehung zu setzen, so erscheint dies für die Grundrechte geradezu natürlich, ja geboten. Die Grundrechte sind zuvörderst und historisch gesehen Inhalte der nationalen Verfassungen, die im Rechtsvergleich auf das Ganze gesehen eine deutlich größere Konvergenz aufweisen als etwa Regelungen im Staatsorganisationsrecht, mag es auch in Einzelfragen erhebliche Unterschiede geben. Ein weiteres Charakteristikum ist ihre inhaltliche Ausgestaltung und Konkretisierung durch die Verfassungsgerichte (und vergleichbaren Gerichte) in den Mitgliedstaaten. Die Bestimmung der Inhalte der Unionsgrundrechte bedient sich in viel höherem Maße des „Speichers“ mitgliedstaatlicher Verfassungs- und sonstiger Regelungsinhalte als übriges Primärrecht.

Die Verfassungen der Mitgliedstaaten sind jedoch nur eine Determinante für die Inhalte der Unionsgrundrechte. Als noch wichtiger erweist sich die Europäische Menschenrechtskonvention, sie ist die „grundrechtliche Nebenverfassung“ im Europarecht. Viele ihrer Garantien haben unmittelbar Pate für eine Reihe von Charta-Grundrechten gestanden. Auf der Ebene der Rechtsprechung wirkt die EMRK seit Jahrzehnten insoweit rechtsvereinheitlichend, als sie zwar nationale Abweichungen nach oben, nicht aber nach unten zulässt. Die Verfassungsgerichte und sonstigen zur Grundrechtskontrolle berufenen Gerichte in den Mitgliedstaaten orientieren sich an der Rechtsprechung des EGMR, und zwar auch dort, wo nicht der jeweilige Mitgliedstaat betroffen ist. Wenn es eine Entsprechung in der EMRK gibt, nimmt der EuGH selbst in seiner grundrechtlichen Judikatur nicht erst seit Inkrafttreten der Charta Bezug auf die Straßburger Rechtsprechung.

Die Entwicklung ist bei weitem noch nicht an ihrem Ende angelangt. Der EuGH wird das Feld der Grundrechte in den nächsten Jahren in stärkerer Intensität beackern und mit Rechtsprechung ausfüllen. Er wird dabei die Straßburger Rechtsprechung regelmäßig zum Ausgangspunkt seiner Überlegungen nehmen, die Rechtsprechung der nationalen Gerichte berücksichtigen und nach Ergebnissen judikativer Konkordanz streben, das legen schon die einschlägigen Schlussbestimmungen und die Präambel der Charta nahe. Der Beitritt der Union zur EMRK wird die normative Klammer nicht nur zur EMRK und zum EGMR hin festigen, sondern auch zu den Verfassungsgerichten, die über die völkerrechtliche Bindung der Mitgliedstaaten an die EMRK gleich dem EuGH die Straßburger Rechtsprechungstätigkeit ihren eigenen Entscheidungen zugrunde zu legen haben werden. [...].

Christoph Grabenwarter

Inhaltsübersicht

Vorwort der Gesamtherausgeber zur 2. Edition	5
Vorwort der Gesamtherausgeber	6
Vorwort des Herausgebers zur 2. Auflage	7
Vorwort des Herausgebers zur 1. Auflage	9
Bearbeiterverzeichnis	27
Abkürzungsverzeichnis	29

A. Grundlagen

§ 1 Das System des Europäischen Grundrechtsschutzes (<i>Grabenwarter</i>)	47
§ 2 Institutionen des gerichtlichen Grundrechtsschutzes (<i>Grabenwarter</i>)	79

B. Allgemeine Grundrechtslehren

§ 3 Funktionen der Grundrechte (<i>Cremer</i>)	113
§ 4 Grundrechtsberechtigte (<i>Gundel</i>)	195
§ 5 Grundrechtsverpflichtete (<i>Schorkopf</i>)	227
§ 6 Schutzbereich und Grundrechtseingriff (<i>Gärditz</i>)	263
§ 7 Schrankendogmatik (<i>Cornils</i>)	295

C. Fundamentalgarantien

§ 8 Menschenwürde und weitere Fundamentalgarantien (<i>Breuer</i>)	361
§ 9 Freiheit und Sicherheit der Person (<i>Klement</i>)	407

D. Einzelne Freiheitsrechte

§ 10 Privatleben und Privatsphäre (<i>Nettesheim</i>)	471
§ 11 Ehe und Familie (<i>Uerpmann-Witzack</i>)	509
§ 12 Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit (<i>Waldhoff</i>)	551
§ 13 Kommunikationsfreiheiten (<i>Walter</i>)	573
§ 14 Wirtschaftliche Grundrechte (<i>Grabenwarter</i>)	613
§ 15 Eigentumsgarantie (<i>Sonnevend</i>)	635
§ 16 Kunst- und Wissenschaftsfreiheit (<i>Holoubek</i>)	661

Inhaltsübersicht

§ 17	Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit (<i>Richter</i>)	677
§ 18	Recht auf Bildung (<i>Langenfeld/Lehner</i>)	713
§ 19	Asylrecht und Schutz bei aufenthaltsbeendenden Maßnahmen (<i>Pabel</i>)	741

E.

Gleichheit und soziale Rechte

§ 20	Gleichheitsgarantien (<i>Schmahl</i>)	775
§ 21	Rechte des Arbeitslebens (Art. 27 bis 33 GRC) (<i>Rebhahn/Schörghofer</i>)	883
§ 22	Soziale Rechte (<i>Bungenberg</i>)	935

F.

Bürgerrechte

§ 23	Rechte der Unionsbürger (<i>Wendel</i>)	995
§ 24	Politische Grundrechte der Unionsbürger (<i>Huber</i>)	1081

G.

Justizielle Grundrechte

§ 25	Justizgewährungsanspruch und faires Verfahren (<i>Pabel</i>)	1121
§ 26	Garantien im Strafprozess (<i>Pabel</i>)	1159

H.

Wahrung und Durchsetzung der Grundrechte

§ 27	Grundrechtesschutz durch den EuGH (<i>von Danwitz</i>)	1177
§ 28	Grundrechtesschutz durch Menschenrechtsinstitutionen: Die EU und ihre Grundrechteagentur (<i>Toggenburg</i>)	1231

Allgemeines Literaturverzeichnis		1261
---	--	------

Stichwortverzeichnis		1269
-----------------------------------	--	------

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Gesamtherausgeber zur 2. Edition	5
Vorwort der Gesamtherausgeber	6
Vorwort des Herausgebers zur 2. Auflage	7
Vorwort des Herausgebers zur 1. Auflage	9
Bearbeiterverzeichnis	27
Abkürzungsverzeichnis	29

A. Grundlagen

§ 1 Das System des Europäischen Grundrechtesschutzes	47
A. Der Ausgangspunkt: Ähnliche Maßstäbe und konkurrierende Gerichtszuständigkeiten	48
B. Das Zusammenwirken der Verfassungsgerichte	52
C. Arten des Zusammenwirkens	53
I. Wechselseitige Verstärkung	53
II. Ergänzung durch Aufgabenteilung und Kontrollbeschränkung	54
III. Konkurrenz: Der Wettlauf um das höhere Schutzniveau	71
D. Der Beitritt der EU zur EMRK als fehlender Schlussstein im europäischen Grundrechtsgebäude	74
E. Perspektiven	75
§ 2 Institutionen des gerichtlichen Grundrechtesschutzes	79
A. Einleitung	80
B. Der EGMR	80
I. Allgemeines	80
II. Organisation	80
III. Die Individualbeschwerde nach Art. 34 EMRK	84
C. Der EuGH	91
I. Allgemeines	91
II. Organisation, Richterwahl	91
III. Das Vorabentscheidungsverfahren in Grundrechtsfragen	94
D. Die Verfassungsgerichte	98
I. Organisation, Richterwahl	98
II. Zuständigkeit in Grundrechtsfragen	100
III. Der Zugang zum Verfassungsgericht	103
IV. Charakteristika des verfassungsgerichtlichen Verfahrens	104
E. Quantitative Aspekte	106
F. Schlussbetrachtung	108

Inhaltsverzeichnis

B. Allgemeine Grundrechtslehren

§ 3 Funktionen der Grundrechte	113
A. Ziel und Gegenstand der Untersuchung	117
I. Die Frage nach den Funktionen als Frage nach der Wirkungsweise	117
II. Notwendigkeit dogmatischer Offenheit	117
III. Zum Gang der Untersuchung und zu ihrer methodischen Einbettung	118
B. Funktionen der Grundrechte	120
I. Zum Telos der Gewährleistungen der Grundrechte-Charta und zu den übergreifenden Funktionen der Gewährleistungen	120
II. Versuch einer typisierenden Beschreibung der Funktionen der Charta- Gewährleistungen	136
III. Mäßigung des Verhaltens verfasster Hoheitsgewalt durch Abwehr übermäßiger Freiheitsbeschränkung	155
IV. Privatrechtswirksamkeit?	177
V. Kompetenzverschiebungen als unerwünschte Wirkungsweise	182
C. Ausblick	187
§ 4 Grundrechtsberechtigte	195
A. Einleitung	196
B. Die einzelnen Kategorien von Grundrechtsträgern	199
I. Natürliche Personen	199
II. Juristische Personen	204
C. Der Einfluss des EU-Rechts auf den Grundrechtsstatus nach nationalem Recht	220
D. Ergebnisse	223
§ 5 Grundrechtsverpflichtete	227
A. Verortung im Gesamtsystem	228
I. Einführung	228
II. Historischer Kontext	230
III. Rechtspolitische Einordnung	232
IV. Integrationstheoretischer Hintergrund	233
B. Adressaten	234
I. Europäische Union	234
II. Mitgliedstaaten	238
III. Privatpersonen	254
C. Ausblick	256

§ 6	Schutzbereich und Grundrechtseingriff	263
A.	Schutzbereich und Eingriff in Abhängigkeit von Grundrechtsfunktion und Grundrechtsstruktur	264
B.	Entwicklung der europäischen Grundrechtsprüfung	266
	I. Konturenarmut der Grundrechte in der früheren Rechtsprechung	267
	II. Zaghafte Ausdifferenzierung von Schutzbereichen	268
	III. Zwischenbilanz	271
	IV. Strukturierungsbedarf unter der Grundrechtecharta	272
	V. Leistungsfähigkeit grundrechtsdogmatischer Modelle unter Vorbehalt	273
	VI. Bilanz	277
C.	Schutzbereich	278
	I. Funktion des Schutzbereichs	278
	II. Persönlicher und sachlicher Schutzbereich	280
	III. Offenheit der Schutzbereiche zwischen juristischer Materialisierung und gestufter Prozeduralisierung	280
	IV. Schutzbereichsbestimmung im Lichte des Minderheitenschutzes?	284
	V. Sonderrolle der Allgemeinen Handlungsfreiheit	285
	VI. Rechtsmissbrauchsklausel als Schutzbereichsbegrenzung?	288
D.	Grundrechtseingriff	289
	I. Dogmatische Funktion des Grundrechtseingriffs	290
	II. Formen des Eingriffs	291
§ 7	Schrankendogmatik	295
A.	Der Entwicklungsstand der unionsrechtlichen Schrankendogmatik im Überblick	298
	I. Das Schrankenmodell der Grundrechte in der Rechtsprechung des EuGH	298
	II. Dogmatische Defizienz der Grundrechtsrechtsprechung des EuGH	300
	III. Die Grundrechtecharta: Kontinuität, Integration und Dogmatikstabilisierung	301
B.	Das Schrankensystem der Unionsgrundrechtsordnung	302
	I. Die Grundrechtecharta und die neuere Rechtsprechung des EuGH	302
	II. Systematik der unionsrechtlichen Schrankenvorbehalte	305
	III. Schrankenvorbehaltszuordnung	324
	IV. Rechtfertigungsanforderungen an die Grundrechtsbeschränkung	338
C.	Ausblick	352

Inhaltsverzeichnis

C. Fundamentalgarantien

§ 8 Menschenwürde und weitere Fundamentalgarantien	361
A. Einleitung	362
B. Grundrechtecharta und EMRK im Bereich der Fundamentalgarantien	364
I. Direkter versus indirekter Schutz der Menschenwürde	364
II. Abwehrdimension und „positive obligations“	371
III. Spezielle Grundrechtsschranken vs. Generalklausel	376
IV. Umgang mit ethisch-moralisch umstrittenen Fragen	385
V. Negative Ausübungsfreiheit?	393
VI. Entindividualisierter Grundrechtsschutz?	399
C. Ausblick	403
§ 9 Freiheit und Sicherheit der Person	407
A. Die Rechte des Art. 6 GRC als Bindeglieder zwischen Würde und Freiheit	408
B. Das Recht auf Freiheit	410
I. Schutzgut und systematische Bedeutung	410
II. Herkunft und Geltung in einzelnen Mitgliedstaaten	416
III. Verhältnis zur EMRK	421
IV. Schutzbereich	425
V. Abwehr hoheitlicher Freiheitseingriffe	427
VI. Anspruch auf Schutz vor Freiheitsbeschränkungen von Seiten Dritter	438
VII. Anwendungsfälle des Art. 6 GRC im Mehrebenensystem	440
C. Das Recht auf Sicherheit	459
I. Schutzgut und Dimensionen	459
II. Unmaßgeblichkeit der Rechtsprechung des EGMR	461
III. Das Recht auf Sicherheit im Kontext des Unionsrechts	462
IV. Das Recht auf Sicherheit in der Rechtsprechung des EuGH	463
V. Verhältnis zum Recht auf Freiheit	463
D. Ausblick/Perspektive	464

D. Einzelne Freiheitsrechte

§ 10 Privatleben und Privatsphäre	471
A. Privatheitsschutz als Absicherung von Freiheitsräumen	473
I. Privatheitsschutz: Funktionsschutz wesentlicher Institutionen oder liberale Freiheitsgewähr?	473
II. Felder und Sphären des Privatheitsschutzes – Gefährdungslagen	475

B. Normative Offenheit des grundrechtlichen Rahmens	478
C. Stand der Rechtsentwicklung	479
I. Schutz des Privat- und Familienlebens	481
II. Schutz der Wohnung	484
III. Kommunikationsbeziehungen	486
IV. Schutz der selbstbestimmten Gestaltung öffentlicher Rollen und Bilder	487
V. Datenschutzgrundrechtliche Schutzansprüche	490
D. Bewertung und Kritik	499
I. Schwierigkeiten bei der Bestimmung des grundrechtlichen Schutzguts	500
II. Die Notwendigkeit der Identifizierung grundrechtlicher Gefährdungslagen	501
III. Die Notwendigkeit der Differenzierung zwischen vertikalen und horizontalen Verhältnissen	503
IV. Die Notwendigkeit der Rekonzeptionalisierung des Datenschutzgrundrechts: Schutz vor den Gefahren freiheitsbeeinträchtigender Profilierung	504
E. Herausbildung einer „Grundrechtskultur“ des Privatheitsschutzes	505
§ 11 Ehe und Familie	509
A. Einleitung	510
I. Ehe und Familie als Gegenstand dieses Beitrags	510
II. Ehe und Familie in der Grund- und Menschenrechtsentwicklung	510
III. Ehe- und Familienbilder	512
IV. Ehe und Familie als Regelungsgegenstände des Unionsrechts	513
B. Die Gewährleistungen im Einzelnen	515
I. Schutz der Ehe	515
II. Schutz der Familie	519
III. Schutz des Kindes	525
IV. Einzelne Grundrechtsdimensionen	528
C. Bewertung und Ausblick	542
§ 12 Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit	551
A. Das Grundrecht im Kontext des Unionsrechts	552
I. Europäische Integration und Religion	552
II. Eingeschränkter Funktionsbereich	556
III. Verhältnis zu Art. 9 EMRK	556
IV. Entstehungsgeschichte	557
B. Grundrechtsschutz innerer und religiöser Überzeugungen in Europa	558
I. Innerer Zusammenhang der Schutzgüter	558
II. Religionsfreiheit	559

Inhaltsverzeichnis

III. Gedankenfreiheit	566
IV. Gewissensfreiheit	567
V. Wehrdienstverweigerung	568
C. Ausblick	568
I. Keine Funktionsausweitung der grundrechtlichen Verbürgungen	568
II. Auf dem Weg zu einem europäischen Religionsrecht	569
§ 13 Kommunikationsfreiheiten	573
A. Einführung und Überblick	575
B. Gewährleistungsinhalte	578
I. Meinungsfreiheit	578
II. Informationsfreiheit	582
III. Medienfreiheit – Art. 11 Abs. 2 GRC	584
IV. Weitere Freiheiten mit kommunikativem Gehalt	587
C. Grundrechtsberechtigte und Grundrechtsverpflichtete	587
I. Grundrechtsberechtigte	587
II. Grundrechtsverpflichtete	589
D. Beeinträchtigungen	589
E. Rechtfertigung	590
I. Unterschiedliche Schrankenregelung für die Meinungsfreiheit (Art. 11 Abs. 1 GRC) und die Medienfreiheit (Art. 11 Abs. 2 GRC)?	590
II. Zur Struktur der Schrankenprüfung nach Art. 10 Abs. 2 EMRK	592
III. Einzelne Problemlagen in der Abwägung	595
F. Verhältnis von Grundrechten und Grundfreiheiten	604
G. Ausblick: Zur künftigen Entwicklung der Meinungs- und Medienfreiheit in der EU	605
§ 14 Wirtschaftliche Grundrechte	613
A. Die Verortung der wirtschaftlichen Grundrechte im Unionsrecht	613
B. Der Inhalt der Grundrechte	614
I. Die Berufsfreiheit	614
II. Die unternehmerische Freiheit	623
C. Ausblick	631
§ 15 Eigentumsgarantie	635
A. Einleitung	636
I. Methodische Vorfragen	636
II. Historischer Kontext	638
III. Systematische Stellung der Eigentumsgarantie der Charta	643

B. Die Eigentumsgarantie des Unionsrechts	646
I. Der Begriff des Eigentums im Unionsrecht	646
II. Eingriffe in das Eigentum und ihre Rechtfertigung	653
C. Perspektiven des Eigentumsschutzes im Unionsrechts	659
§ 16 Kunst- und Wissenschaftsfreiheit	661
A. Kunst- und Wissenschaftsfreiheit im Kontext des Unionsrechts	661
I. Kunst und Wissenschaft als Gegenstand des Unionsrechts	661
II. Die Kunst- und Wissenschaftsfreiheit auf unionsrechtlicher Ebene – Art. 13 GRC	663
B. Europäische Kunst- und Wissenschaftsfreiheit	665
I. Entstehung und Kontext des Art. 13 GRC	665
II. Kunstfreiheit	666
III. Wissenschaftsfreiheit	671
IV. Akademische Freiheit	674
§ 17 Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit	677
A. Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit als europäische Grundrechte	678
I. Entwicklung im Überblick	678
II. Interpretative Leitlinien: Zusammenhang mit anderen Bestimmungen und Demokratiebezug	679
B. Versammlungsfreiheit	681
I. Versammlungsbegriff und Schutzzinhalte	681
II. Berechtigte und Verpflichtete – Art. 12 GRC als nicht auf Unionsangehörige beschränkte Garantie	686
III. Eingriffe – zwei Arten von Beschränkungen	687
IV. Rechtfertigung von Eingriffen – die für Art. 12 GRC maßgeblichen Standards der EMRK	688
C. Vereinigungs-, Gewerkschafts- und Parteienfreiheit	692
I. Konzeptionelles Verhältnis	692
II. Allgemeine Vereinigungsfreiheit	692
III. Gewerkschaftsfreiheit und kollektive Rechte	696
IV. Parteienfreiheit	702
D. Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit – echte europäische Grundrechte oder nur zwingende Interessen des Allgemeinwohls?	708
§ 18 Recht auf Bildung	713
A. Einleitung und Verortung im Gesamtsystem	714
I. Allgemeine Einführung: Das Recht auf Bildung als Menschenrecht	714
II. Insbesondere: Das Menschenrecht auf Bildung in Europa (Art. 2 ZP 1 EMRK)	719

Inhaltsverzeichnis

III. Rechtspolitischer, integrationstheoretischer und entstehungsgeschichtlicher Kontext	721
IV. Grundfreiheitsgebrauch zu Bildungszwecken	723
B. Das Grundrecht aus Art. 14 GRC	727
I. Schutzbereiche	727
II. Beeinträchtigung	733
III. Rechtfertigung	735
C. Ausblick	736
§ 19 Asylrecht und Schutz bei aufenthaltsbeendenden Maßnahmen	741
A. Überblick	742
B. Das Asylrecht (Art. 18 GRC)	744
I. Allgemeines	744
II. Rechtscharakter	747
III. Bindungswirkung	750
IV. Persönlicher Schutzbereich	751
V. Gewährleistungsumfang	758
C. Das Verbot von Kollektivausweisungen (Art. 19 Abs. 1 GRC)	761
I. Allgemeines	761
II. Gewährleistungsumfang	761
III. Schranken	763
D. Refoulement-Verbot (Art. 19 Abs. 2 GRC)	763
I. Allgemeines	763
II. Schutzbereich	765
III. Schranken	769
IV. Rechtsschutz	769

E.

Gleichheit und soziale Rechte

§ 20 Gleichheitsgarantien	775
A. Einleitung und Verortung im Gesamtsystem	778
I. Allgemeine Einführung	778
II. Historischer Kontext	781
III. Rechtspolitische und funktionale Einordnung	785
B. Spezielle Aspekte der Gleichbehandlung nach thematischen Gesichtspunkten ..	792
I. Gleichstellung von Mann und Frau und Verbot der Geschlechterdiskriminierung	793
II. Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit	807

III. Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Rasse und der ethnischen Herkunft	819
IV. Verbot der Diskriminierung aufgrund einer Behinderung	825
V. Verbot der Altersdiskriminierung und besondere Teilhaberechte von Kindern und älteren Menschen	829
VI. Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Ausrichtung	844
VII. Verbot der Diskriminierung aufgrund von Religion oder Weltanschauung und Grundsatz der Vielfalt	851
C. Allgemeine Lehren und Kongruenz der europäischen Gleichheitsgarantien	857
I. Allgemeiner Grundsatz der Gleichheit und Nichtdiskriminierung	857
II. Begriff und Formen der Diskriminierung	859
III. Verpönte Diskriminierungsmerkmale	866
IV. Eingeschränkte Autonomie der Gleichheitsgarantien	868
V. Berechtigte der Gleichheitsgarantien	869
VI. Verpflichtungsadressaten der Gleichheitsgarantien	870
VII. Rechtfertigungsregime	873
VIII. Rechtsfolgen	874
D. Fazit und Ausblick	876
§ 21 Rechte des Arbeitslebens (Art. 27 bis 33 GRC)	883
A. Der Rahmen	886
I. Einordnung in das Gesamtsystem	887
II. Historischer Kontext	890
III. Rechtspolitische Einordnung	894
B. Vorgaben der Charta	896
I. Verbindlichkeit für Union und Mitgliedstaaten	896
II. Zur Wirkungsweise der Grundrechte	901
III. Kollektivarbeitsrecht	910
IV. Individualarbeitsrecht	920
V. Arbeitsmarkt (Art. 29 und 15)	927
C. Perspektive	928
I. Vom Interessenkonflikt zur Grundrechtsentscheidung	928
II. Arbeitsrecht „im Schatten“ der Wirtschaftsunion	930
§ 22 Soziale Rechte	935
Allgemeines	940
Artikel 34 GRC Soziale Sicherheit und soziale Unterstützung	941
A. Allgemeines	942
B. Abs. 1: Soziale Sicherheit	943

Inhaltsverzeichnis

C. Abs. 2: Grundrecht auf sozialrechtliche Gleichbehandlung	945
D. Abs. 3: Soziale Unterstützung	947
Artikel 35 GRC Gesundheitsschutz	948
A. Einleitung	948
I. Gesundheitsschutz im Völkerrecht	949
II. „Anspruch auf Gesundheitsschutz“ im mitgliedstaatlichen Verfassungsrecht	951
III. Entwicklung des Gesundheitsschutzes im Unionsrecht	952
IV. (Rechts-)Politische Einordnung des Gesundheitsschutzes insbesondere nach Inkrafttreten der Grundrechtecharta	955
V. Einordnung im Gesamtsystem	956
B. Gegenstandsbeschreibung	956
I. Begriff der Gesundheit	956
II. Schutzzumfang des Art. 35 GRC	957
III. Art. 35 GRC als Querschnittsklausel	958
IV. Über Art. 35 GRC hinausgehende unionale Gewährleistungen des Gesundheitsschutzes	960
V. Gesundheitsschutz als Schranke von Unionsgrundrechten und -grundfreiheiten	963
C. Ausblick/Perspektive	965
Artikel 36 GRC Zugang zu Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse	966
A. Einleitung und Verortung im Gesamtsystem	966
B. Gegenstandsbeschreibung	967
C. Ausblick/Perspektive	970
Artikel 37 GRC Umweltschutz	970
A. Einleitung	970
I. Allgemeine Einführung	970
II. Völkerrechtliche Ansatzpunkte	971
III. Verfassungsrechtliche Verbürgungen des Umweltschutzes in den EU- Mitgliedstaaten	972
IV. Entwicklung der unionalen Umweltpolitik	973
V. Einordnung des Umweltschutzes im Gesamtsystem	976
VI. Rechtspolitische Bedeutung der Verankerung des Umweltschutzes in der Grundrechtecharta	977
B. Grundlegung	978
I. Bedeutung und Inhalte des Art. 37	978
II. Ökologisch relevante Teilgewährleistungen anderer Grundrechte	983

III. Ökologische Begründung von Beschränkungen der unionalen Grundrechte	985
IV. Ökologische Rechtfertigung von Beschränkungen der Grundfreiheiten	985
C. Fazit/Ausblick	986

**F.
Bürgerrechte**

§ 23 Rechte der Unionsbürger	995
A. Allgemeine Charakterisierung der Unionsbürgerrechte	999
I. Bedeutung und Stellung im europäischen Verfassungsrecht	999
II. Übergreifende Entwicklungslinien	1002
III. Grundmerkmale	1005
B. Einzelne Unionsbürgerrechte, insbesondere Freizügigkeit	1014
I. Freizügigkeit	1014
II. Politische Rechte	1052
III. Schutz durch konsularische und diplomatische Vertretungen	1061
IV. Verwaltungsbezogene Garantien rechtsstaatlicher und demokratischer Prägung	1064
C. Ausblick	1072
§ 24 Politische Grundrechte der Unionsbürger	1081
A. Kontext und konzeptionelle Unklarheiten	1082
B. Wahlrechte	1085
I. Europawahlrecht	1085
II. Kommunalwahlrecht für Unionsbürgerinnen und -bürger anderer Mitgliedstaaten	1093
C. Recht auf Engagement in europäischen politischen Parteien	1094
I. Institutionelle und individuelle Garantie	1094
II. Optimierungsgebot	1095
III. Zwang zu transnationalen Zusammenschluss	1096
IV. Das unionale Parteienrecht und die politische Selbstbestimmung der Unionsbürgerinnen und -bürger	1098
D. Partizipations- und Transparenzrechte	1099
I. Partizipationsrechte	1099
II. Die Bürgerinitiative (Abs. 4)	1103
III. Petitionsrecht und Anrufung des Bürgerbeauftragten	1108
E. Recht auf diplomatischen und konsularischen Schutz	1112
F. Verwaltungsbezogene Rechte	1113
I. Recht auf Zugang zu Dokumenten	1113

Inhaltsverzeichnis

II. Kommunikations- bzw. Korrespondenzrecht	1114
G. Zur Zukunft der Unionsbürgerschaft und des damit verbundenen Rechtekanons	1114
I. Instrumentalisierung der Unionsbürgerschaft für den Binnenmarkt	1114
II. Konzeptionelle Unklarheit bzw. Uneinigkeit hinsichtlich der Unionsbürgerschaft	1116
III. Weiterentwicklung der Unionsbürgerschaft	1117

G. Justizielle Grundrechte

§ 25 Justizgewährungsanspruch und faires Verfahren	1121
A. Überblick	1122
B. Strukturfragen der justiziellen Rechte	1125
I. Grundrechtsträger	1125
II. Grundrechtsverpflichtete	1125
III. Grundrechtsschranken	1128
C. Das Recht auf Zugang zu Gericht und ein faires Verfahren	1129
I. Die Rechtsgrundlage	1129
II. Anwendungsbereich	1132
III. Das Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf bei einem Gericht	1132
IV. Einzelne Verfahrensgarantien	1147
§ 26 Garantien im Strafprozess	1159
A. Überblick	1159
B. Anwendungsbereich	1161
C. Der Grundsatz der Unschuldsvermutung	1163
D. Achtung der Verteidigungsrechte	1164
E. Nemo-tenetur-Grundsatz	1167
F. Keine Strafe ohne Gesetz	1168
G. Verhältnismäßigkeit des Strafmaßes	1170
H. Doppelverfolgungs- und Doppelbestrafungsverbot	1170

H. Wahrung und Durchsetzung der Grundrechte

§ 27 Grundrechtesschutz durch den EuGH	1177
A. Einleitung	1179
B. Gegenstandsbeschreibung	1180
I. Entwicklung des gerichtlichen Grundrechtsschutzes in der Union	1180

II. Unionsrechtlicher Grundrechtsschutz nach der Charta	1194
III. Strukturfragen des unionsrechtlichen Grundrechtsschutzes	1214
IV. Grundrechtliches Schutzniveau und gerichtliche Kontrolldichte	1221
C. Ausblick	1224
§ 28 Grundrechtsschutz durch Menschenrechtsinstitutionen: Die EU und ihre Grundrechteagentur	1231
A. Einleitung	1233
B. Die Figur der Menschenrechtsinstitution in Europa: Idee, Entwicklung und Pendant im EU-Recht	1235
I. Ursprung und Ambition	1235
II. Situation in der EU	1236
III. Gleichbehandlungsbehörden nach EU-Recht	1240
C. Die Schaffung einer Grundrechteagentur der EU: Idee, Sorgen und Lösungen ..	1242
D. Das Mandat der Agentur: Zweck, Zuständigkeit und Aufgaben	1244
I. Übergeordneter Zweck und Unabhängigkeit	1244
II. Der sachliche Zuständigkeitsbereich der Agentur	1244
III. Der geographische Zuständigkeitsbereich der Agentur	1246
IV. Die Aufgaben und Arbeitsmethoden der Agentur	1247
E. Die Struktur der Agentur: Organe, Netzwerke und Zivilgesellschaft	1250
I. Struktur im engeren Sinne	1250
II. Struktur im weiteren Sinne	1253
F. Die Arbeit der Agentur: eine Evaluierung	1256
G. Ausblick	1258
Allgemeines Literaturverzeichnis	1261
Stichwortverzeichnis	1269

Bearbeiterverzeichnis

<i>Prof. Dr. Marten Breuer,</i> Universität Konstanz	§ 8	Menschenwürde und weitere Fundamentalgarantien
<i>Prof. Dr. Marc Bungenberg,</i> Universität des Saarlandes, Saarbrücken	§ 22	Soziale Rechte
<i>Prof. Dr. Matthias Cornils,</i> Johannes Gutenberg Universität Mainz	§ 7	Schrankendogmatik
<i>Prof. Dr. Hans-Joachim Cremer,</i> Universität Mannheim	§ 3	Funktionen der Grundrechte
<i>Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas von Danwitz,</i> Gerichtshof der Europäischen Union, Luxembourg	§ 27	Grundrechtsschutz durch den EuGH
<i>Prof. Dr. Klaus F. Gärditz,</i> Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	§ 6	Schutzbereich und Grundrechtseingriff
<i>Prof. Dr. Dr. Christoph Grabenwarter,</i> Wirtschaftsuniversität Wien	§ 1	Das System des Europäischen Grundrechtsschutzes
	§ 2	Die Geschichte des Grundrechtsschutzes
	§ 14	Wirtschaftliche Grundrechte
<i>Prof. Dr. Jörg Gundel,</i> Universität Bayreuth	§ 4	Grundrechtsberechtigte
<i>Prof. Dr. Michael Holoubek,</i> Wirtschaftsuniversität Wien	§ 16	Kunst- und Wissenschaftsfreiheit
<i>BVR Prof. Dr. Peter M. Huber,</i> Karlsruhe/München	§ 24	Politische Grundrechte der Unionsbürger
<i>Prof. Dr. Jan Henrik Klement,</i> Universität Mannheim	§ 9	Freiheit und Sicherheit der Person
<i>Prof. Dr. Christine Langenfeld,</i> Karlsruhe/Georg-August-Universität Göttingen	§ 18	Recht auf Bildung
<i>PD Dr. Roman Lehner,</i> Georg-August-Universität Göttingen	§ 18	Recht auf Bildung
<i>Prof. Dr. Martin Nettesheim,</i> Eberhard Karls Universität Tübingen	§ 10	Privatleben und Privatsphäre

Bearbeiterverzeichnis

<i>Prof. Dr. Katharina Pabel,</i> Wirtschaftsuniversität Wien	§ 19	Asylrecht und Schutz gegen Abschiebung, Ausweisung und Auslieferung
	§ 25	Justizgewährungsanspruch und faires Verfahren
	§ 26	Garantien im Strafprozess
<i>Prof. Dr. Robert Rebbahn</i> (†) Universität Wien	§ 21	Rechte des Arbeitslebens
<i>Apl. Prof. Dr. Dagmar Richter,</i> Universität Heidelberg/Universität des Saarlandes	§ 17	Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit
<i>Prof. Dr. Stefanie Schmahl,</i> Julius-Maximilians-Universität Würzburg	§ 20	Gleichheitsgarantien
<i>Dr. Felix Schörghofer,</i> Wien	§ 21	Rechte des Arbeitslebens
<i>Prof. Dr. Frank Schorkopf,</i> Georg-August-Universität Göttingen	§ 5	Grundrechtsverpflichtete
<i>Prof. Dr. Pál Sonnevend, LL.M.,</i> Eötvös Loránd Universität Budapest	§ 15	Eigentumsgarantie
<i>Hon.-Prof. Dr. Gabriel N. Toggenburg, LL.M.</i> Wien/Graz	§ 28	Grundrechtsschutz durch Menschenrechtsinstitutionen: Die EU und ihre Grundrechteagentur
<i>Prof. Dr. Robert Uerpmann-Witzack,</i> Universität Regensburg	§ 11	Ehe und Familie
<i>Prof. Dr. Christian Waldhoff,</i> Humboldt-Universität Berlin	§ 12	Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit
<i>Prof. Dr. Christian Walter,</i> Ludwig-Maximilians-Universität München	§ 13	Kommunikationsfreiheiten
<i>Prof. Dr. Mattias Wendel,</i> Universität Leipzig	§ 23	Rechte der Unionsbürger

Abkürzungsverzeichnis

aA	anderer Ansicht
aaO	am angegebenen Ort
AASM	Assoziierte Afrikanische Staaten und Madagaskar
Abg.	Abgeordneter
AbkGemOrg.	Abkommen über gemeinsame Organe für die Europäischen Gemeinschaften
abl.	ablehnend
ABl.	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
ABl. EGKS	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl
Abs.	Absatz
AbsFondsG	Absatzfondsgesetz
Abschn.	Abschnitt
Abt.	Abteilung
abw.	abweichend
AdR	Ausschuss der Regionen
aE	am Ende
ÄndG	Gesetz zur Änderung
ÄndVO	Verordnung zur Änderung
AERP	Europäische Agentur für Forschung und Entwicklung
AETR	Europäisches Übereinkommen über die Arbeit der im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrzeugbesatzungen
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der EU
aF	alte Fassung
AFDI	Annuaire Français de Droit International
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AFIG	Agrar- und Fischereifonds-Informations-Gesetz
AfP	Archiv für Presserecht
AG	Die Aktiengesellschaft, Zeitschrift für das gesamte Aktienwesen
AG	Aktiengesellschaft
AgrarR	Agrarrecht (Zeitschrift)
AID	Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
AIF	Alternativer Investmentfonds
AIFK	Betreiber eines alternativen Investmentfonds
AJCL	American Journal of Comparative Law
AJDA	Actualités Juridiques de Droit Administratif
AJIL	American Journal of International Law
AKP-Staaten	Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifiks (Mitgliedstaaten der Lomé-Abkommen)
AktG	Aktiengesetz
allg.	allgemein
aM	anderer Meinung
AmstV	Amsterdamer Vertrag
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
Ann.eur.	Annuaire européen (= EuYB)
AO	Abgabenordnung
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
ARB	Assoziationsratsbeschluss

Abkürzungsverzeichnis

ArbG	Arbeitsgesetz
ArbZG	Arbeitszeitgesetz
ArchVR	Archiv des Völkerrechts
Art.	Artikel
ASIL	American Society of International Law
AStV	Ausschuss der Ständigen Vertreter
ATV	Allgemeine Tarifierungsvorschrift
AUE	Acte Unique Européen
AufenthG/EWG	Aufenthaltsgesetz/EWG
Aufl.	Auflage
AuR	Arbeit und Recht (Zeitschrift)
AUR	Agrar- und Umweltrecht (Zeitschrift)
AuS	Arbeit und Sozialpolitik
AusLG	Ausländergesetz
AWD	Außenwirtschaftsdienst
AWG	Außenwirtschaftsgesetz
AW-Prax	Außenwirtschafts-Praxis
AWVO	Außenwirtschaftsverordnung
Az.	Aktenzeichen
AZO	Allgemeine Zollordnung
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAGE	Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts
BAnz.	Bundesanzeiger
BArbBl.	Bundesarbeitsblatt
BauGB	Baugesetzbuch
BayAgrarWiG	Bayerisches Agrarwirtschaftsgesetz
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter
BB	Der Betriebs-Berater
BbankG	Gesetz über die Deutsche Bundesbank
BBiG	Bundesbildungsgesetz
BBodenSchG	Bundesbodenschutzgesetz
Bd.	Band
BeaSt	Beamtenstatut
BeitrA	Beitrittsakte
Benelux-Staaten	Belgien, Niederlande, Luxemburg
Ber.	Berichte der Kommission über die Wettbewerbspolitik (jährlich seit 1972)
BErzGG	Bundserziehungsgeldgesetz
Beschl.	Beschluss
BetrPrämDurchfG	Betriebsprämierendurchführungsgesetz
BetrPrämDurchfV	Betriebsprämierendurchführungsverordnung
BewG	Bewertungsgesetz
BfA	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
BFH	Bundesfinanzhof
BFHE	Entscheidungen des Bundesfinanzhofes
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBL.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof

BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BIRD	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
BIZ	Bank für internationalen Zahlungsausgleich
BK	Berichtigungskoeffizient
BKartA	Bundeskartellamt
BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
BLwG	Bundeslandwirtschaftsgesetz
BMELF	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BMELV	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BML	Bundesministerium für Landwirtschaft
BMU	Bundesministerium für Umwelt und Reaktorsicherheit
BMVEL	Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
BNetzA	Bundesnetzagentur
BR-Drs.	Drucksache des Deutschen Bundesrates
BReg.	Bundesregierung
BSB	Beschäftigungsbedingungen für die Sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften
BSC	Ausschuss für Bankenaufsicht
BSG	Bundessozialgericht
BSGE	Entscheidungen des Bundessozialgerichts
BSP	Bruttosozialprodukt
bspw.	beispielsweise
BStBl.	Bundessteuerblatt
BT-Drs.	Drucksache des Deutschen Bundestages
BüL	Berichte über Landwirtschaft (Zeitschrift)
BullEG	Bulletin der Europäischen Gemeinschaften
BulleU	Bulletin der Europäischen Union
BuW	Betrieb und Wirtschaft
BVA	Beratender Verbraucherausschuss
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
BYIL	British Yearbook of International Law
BZBl.	Bundeszollblatt
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
CCCE	Comité de Contact des Consommateurs des Communautés Européennes
CDE	Cahiers de droit européen
CE	Communauté(s.) Européenne(s.)
CEE	Communauté Economique Européenne
CEEP	Centre Européen de l'Entreprise Publique
CEMT	Europäische Konferenz der Verkehrsminister

Abkürzungsverzeichnis

CEN	Comité Européen de Normalisation
CENELEC	Comité Européen de Normalisation Electronique
CEPT	Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télécommunications (Europäischen Konferenz der Verwaltungen für Post und Fernmeldewesen)
CERD	Comité de la Recherche et du Développement
CESAME	Sachverständigengruppe für Clearing und Abrechnung
CM	Common Market
CMA	Centrale Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft
CMLR	Common Market Law Review
COCOM	Communications Committee (Kommunikationsausschuss)
COREPER	Comité des Représentants Permanents des États Membres
COST	Coopération européenne dans la domaine de la Recherche Scientifique et Technique
CR	Computer und Recht
CREST	Comité de la Recherche Scientifique et Technique
DAC	Development Assistance Committee / Ausschuss für Entwicklungshilfe
DB	Der Betrieb
DCSI	Diritto comunitario e degli scambi internazionali
ders.	derselbe
dh	das heißt
DHA	Deutsches Handelsarchiv
dies.	dieselbe(n)
DienstanwK	Dienstanweisung für den Kanzler (des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften)
DIN	Deutsches Institut für Normung
Dir.int.	Diritto internazionale
DirektZahlVerpflG	Direktzahlungen-Verpflichtungengesetz
DirektZahlVerpflV	Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
Dok.	Dokument
DOM	Departements d'outre mer (französische überseeische Departements)
Dr.	Droit
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
Drs.	Drucksache
DS	Droit Social
DStR	Deutsches Steuerrecht
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung
DVAuslG	Verordnung zur Durchführung des Ausländergesetzes
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
DVO	Durchführungsverordnung
DWA	Direktwahlakte
DZWir	Deutsche Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
E.	Entwurf
EA	Europa-Archiv; Europaabkommen
EA/D	Europa-Archiv (Dokumente)
EAFE	Europäischer Ausschuss für Forschung und Entwicklung

EAG	Europäische Atomgemeinschaft
EAGFL	Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft
EAGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft
EAS	Europäisches Arbeits- und Sozialrecht
EBA	European Banking Authority
ebd.	ebenda
EBWE	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
ECA	Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Afrika
ECAC	Europäische Zivilluftfahrtkonferenz
ECAFE	Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Asien und den Fernen Osten
ECC	Electronic Communications Committee (Ausschuss für elektronische Kommunikation)
ECE	Economic Commission for Europe
ECLR	European Competition Law Review
ECOSOC	Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen
ECRC	European Coalition for Responsible Credit
ECU	European Currency Unit
EEA	Einheitliche Europäische Akte
EEC	European Economic Community(ies)
EEF	Europäischer Entwicklungsfonds
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EFTA	Europäische Freihandelszone
EFWZ	Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit
EG	Europäische Gemeinschaften
EGB	Europäischer Gewerkschaftsbund
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EGFL	Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGKSV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGMO	Einheitliche Gemeinsame Marktorganisation
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EGV	Vertrag über die Europäische Gemeinschaft
EGZ	Europäische Gesellschaft für Zusammenarbeit
EIB	Europäische Investitionsbank
EIF	Europäischer Investitionsfonds
EIOPA	European Insurance and Occupational Pensions Authority
EIPR	European Industrial Property Review
EJIL	European Journal of International Law
EKMR	Europäische Kommission für Menschenrechte
ELEC	Europäische Liga für wirtschaftliche Zusammenarbeit
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
ELR	European Law Review
EMRK	Europäische Menschenrechts-Konvention
endg.	endgültig
EnergieStG	Energiesteuergesetz
Entsch.	Entscheidung

Abkürzungsverzeichnis

entspr.	entsprechend
EÖD	Europäischer Öffentlicher Dienst
EP	Europäisches Parlament
EPC	European Payments Council
EPD oder EPPD	Einheitliches Programmplanungsdokument
EPL	European Public Law
EPZ	Europäische Politische Zusammenarbeit
ERE	Europäische Rechnungseinheit
ERG	European Regulators Group
Erl.	Erläuterungen
ESA	European Space Agency
ESF	Europäische Wissenschaftsstiftung
ESFS	Europäisches Finanzaufsichtssystem
ESMA	European Securities and Markets Authority
ESME	Expertengruppe Europäische Wertpapiermärkte
ESRB	European Systemic Risk Board
EStG	Einkommensteuergesetz
ESZB	Europäisches System der Zentralbanken
etc	et cetera
ETL	European Transport Law
ETS	European Treaty Series
ETSI	European Telecommunications Standards Institute
EU	Europäische Union
EU/EWR-HwV	Verordnung über die für Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz geltenden Voraussetzungen für die Ausübung eines zulassungspflichtigen Handwerks
EuG oder EuGeI	Europäisches Gericht 1. Instanz
EuGen	Europäische Genossenschaft
EuGGes	Europäische Gegenseitigkeitsgesellschaft
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
EuGRZ	Europäische Grundrechte-Zeitschrift
EuGVÜ	Europäischer Gerichtsstand- und Vollstreckungsübereinkommen
EuR	Europarecht (Zeitschrift)
EUR	EURO
Euratom	Europäische Atomgemeinschaft
EurBSt.	Europäisches Beamtenstatut, Europäisches Statut der Beamten der Gemeinschaften
EuRH	Europäischer Rechnungshof
EURONET	Europäisches Informations- und Datenübertragungsnetz
EurWi.	Europäische Wirtschaft
EuV	Europäischer Verein
EUV aF	Vertrag über die Europäische Union
EUV nF	Vertrag über die Europäische Union (Lissabon)
EuYB	European Yearbook
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
evtl.	eventuell
EVV	Europäischer Verfassungsvertrag

EWA	Europäisches Währungsabkommen
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWGV	Vertrag über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWI	Europäisches Währungsinstitut
EWIV	Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EWS	Europäisches Währungssystem; Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht (Zeitschrift)
EZB	Europäische Zentralbank
EZU	Europäische Zahlungsunion
f.	folgende
FAO	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
ff.	fortfolgende
FG	Finanzgericht
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKVO	Fusionskontrollverordnung
FIAF	Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei
FIDE	Fédération Internationale de Droit Européen
Fin.Arch.	Finanzarchiv
FMSBechlG	Gesetz zur Beschleunigung und Vereinfachung des Erwerbs von Anteilen an sowie Risikooptionen von Unternehmen des Finanzsektors durch den Fonds „Finanzmarktstabilisierungsfonds – FMS“ (Finanzmarktstabilisierungsbeschleunigungsgesetz)
FMStErgG	Gesetz zur weiteren Stabilisierung des Finanzmarktes (Finanzmarktstabilisierungsergänzungsgesetz)
FMStFG	Gesetz zur Errichtung eines Finanzmarktstabilisierungsfonds
FMStG	Gesetz zur Umsetzung eines Maßnahmenpakets zur Stabilisierung des Finanzmarktes (Finanzmarktstabilisierungsgesetz)
Fn.	Fußnote
FR	Finanz-Rundschau
FS	Festschrift
FSB	Financial Stability Board
FSC	Financial Services Committee
FSCG	Financial Services Consumer Group
FusV	Fusionsvertrag
G.	Gemeinschaft; Gesetz
GA	Generalanwalt
GA	Golddammers Archiv
GAK	Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik
GASP	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
GATS	Allgemeines Übereinkommen über den Handel mit Dienstleistungen
GATT	Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen
GB	Jährlicher Gesamtbericht der Kommission der EG
GD	Generaldirektion
gem.	gemäß

Abkürzungsverzeichnis

GenG	Genossenschaftsgesetz
GEREK	Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation
GewO	Gewerbeordnung
GewStG	Gewerbsteuergesetz
GFK	Genfer Flüchtlingskonvention
GFS	Gemeinsame Forschungsstelle
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
ggf.	gegebenenfalls
GHP	Gemeinsame Handelspolitik
GM	Gemeinsame Maßnahme
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau
GMBL	Gemeinsames Ministerialblatt
GMO	Gemeinsame Marktordnung
GO	Geschäftsordnung
GRC	Grundrechtecharta
grds.	Grundsätzlich
GrdStVG	Grundstücksverkehrsgesetz
grundl.	grundlegend
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GRUR Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Auslands- und internationaler Teil
GS	Gedächtnisschrift
GU	Gazetta Ufficiale
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GVG	(deutsches) Gerichtsverfassungsgesetz
GVO	Gruppenfreistellungsverordnung
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GZT	Gemeinsamer Zolltarif
GYIL	German Yearbook of International Law
hA	herrschende Auffassung
HdB	Handbuch
HGB	Handelsgesetzbuch
HKG	Handelsklassengesetz
hL	herrschende Lehre
hM	herrschende Meinung
HO	Haushaltsordnung
HöfeO	Höfeordnung
HolzabsFondsG	Holzabsatzfondsgesetz
Hrsg., hrsg.	Herausgeber, herausgegeben
Hs.	Halbsatz
HwO	Handwerksordnung
HZA	Hauptzollamt
iA	im Auftrag
IAA	Internationales Arbeitsamt
IAEO	Internationale Atom-Energie-Organisation
IAO	Internationale Arbeitsorganisation
IATA	International Air Transport Association

ICAO	International Civil Aviation Organisation
ICJ	International Court of Justice
ICJ-Rep.	International Court of Justice; Reports of Judgements, Advisory Opinions and Orders
ICLQ	International and Comparative Law Quarterly
IDA	Internationale Entwicklungsorganisation
idF	in der Fassung
idR	in der Regel
idS	in diesem Sinne
ieS	im engeren/eigentlichen Sinn
IFC	Internationale Finanz-Corporation
IFG	Informations-Freiheitsgesetz
IGH	Internationaler Gerichtshof
IIC	International Review of Industrial Property and Copyright Law
ILA	International Law Association
ILC	International Law Commission
ILM	International Legal Materials
ILO	International Labour Organization
IMO (früher IMCO)	International Maritime Organization
InfAuslR	Informationsbrief Ausländerrecht
insbes.	insbesondere
InVeKosDG	InVeKos-Datengesetz
InVeKosV	InVeKos-Verordnung
InVeKosS	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem
IPR	Internationales Privatrecht
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
iSd	im Sinne des/r
iSv	im Sinne von
iVm	in Verbindung mit
IWB	Internationale Wirtschaftsbriefe
IWF	Internationaler Währungsfonds
iwS	im weiteren Sinn
JA	Juristische Arbeitsblätter
JAR	Jahrbuch des Agrarrechts
JArbZeitG	Jugendarbeitszeitgesetz
JBl	Juristische Blätter
JBL	Journal of Business Law
JCMS	Journal of Common Market Studies
JCP	Juriscasseur périodique – La semaine juridique
JdEI	Jahrbuch der Europäischen Integration
JDI	Journal du Droit international
JIR	Jahrbuch des Internationalen Rechts
JO	Journal Officiel de la République Française
JöR	Jahrbuch des öffentlichen Rechts
JR	Juristische Rundschau
JurBüro	Juristisches Büro
JuS	Juristische Schulung
JT	Journal des Tribunaux
JWTL	Journal of World Trade Law

Abkürzungsverzeichnis

JZ	Juristenzeitung
KartR	Kartellrecht
Kfz.	Kraftfahrzeug
KindArbSchG	Kindesarbeitsschutzgesetz
KMB	Klein- und Mittelbetriebe
KMU	Kleinere und mittlere Unternehmen
KN	Kombinierte Nomenklatur
KOM	Kommissionsdokument(e)
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
KrW-/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
KSchG	Kündigungsschutzgesetz
KSE	Kölner Schriften zum Europarecht
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KSZE	Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
KWG	Kreditwesengesetz
LegRegG	Legehennenregistrierungsgesetz
Lfg.	Lieferung
LFGB	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
LHO	Landeshaushaltsordnung
LIEI	Legal Issues of European Integration
lit.	litera
LMBG	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz
LRE	Lebensmittelrechtliche Entscheidungen (Zeitschrift)
Ls.	Leitsatz
M.	Meinung
MA	Markenartikel
MarktStrG	Marktstrukturgesetz
MBL	Ministerialblatt
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
MedR	Medizinrecht
MilchAbgV	Milchabgabenverordnung
MilchQuotV	Milchquotenverordnung
MinBINW	Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen
Mio.	Million(en)
MJ	Maastricht Journal of European and Comparative Law
MLR	The Modern Law Review
MMR	Multi Media und Recht
MOE	Mittel- und Osteuropa
MOEL	mittel- und osteuropäische Länder
MOG	Marktorganisationsgesetz
Mrd.	Milliarde(n)
mwN	mit weiteren Nachweisen
MWSt.	Mehrwertsteuer
NATO	North Atlantic Treaty Organization
NDV	Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge

nF	neue Folge; neue Fassung
NGA	Next Generation Access
NGI	Neues Instrument gemeinschaftlicher Anleihen und Darlehen
NGO	Non-governmental Organization(s.)
NIMEXE	Warenverzeichnis für die Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft und des Handels zwischen ihren Mitgliedstaaten
NJ	Neue Justiz
NJB	Nederlands Juristenblad
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NL-BzAR	Neue Landwirtschaft – Briefe zum Agrarrecht (Zeitschrift)
NRO	Nichtregierungsorganisation(en)
NRZZ	Nomenklatur des Rates über die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NuR	Natur und Recht
nv	noch nicht in der amtlichen Slg veröffentlicht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NWVBl.	Nordrheinwestfälisches Verwaltungsblatt
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht
OAS	Organisation Amerikanischer Staaten
ÖBA	Österreichisches Bank-Archiv
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
öDRdA	Das Recht der Arbeit
OEEC	Organisation für Europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit
ÖJT	Verhandlungen des österreichischen Juristentages
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung
ÖZÖffR	Österreichische Zeitschrift für öffentliches Recht
ÖZöRV	Österreichische Zeitschrift für öffentliches Recht und Völkerrecht
ÖZW	Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OLAF	Office Européen de Lutte Antifraude
OVG	Oberverwaltungsgericht
PCIJ	Permanent Court of International Justice
PharmaR	Pharmarecht
PJZS	Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen
PrivProt.	Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften
Prot.	Protokoll
PVS	Politische Vierteljahresschrift
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RAE	Revue des affaires européennes
Ratsbeschl.	Ratsbeschluss
RB	Rahmenbeschluss

Abkürzungsverzeichnis

RBDI	Revue belge de droit international
RdA	Recht der Arbeit
RdE	Recht der Energiewirtschaft
RdJB	Recht der Jugend und des Bildungswesens
RdL	Recht der Landwirtschaft (Zeitschrift)
RDUE	Revue du droit de l'Union Européenne
RE	Rechnungseinheit
REACH	Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
Rec.	Recueil des Cours de l'Académie de Droit International de la Haye
RFDA	Revue Française de Droit administratif
RGAT	Revue Générale des Assurances Terrestres
RGBL	Reichsgesetzblatt
RGW	Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON)
RHDI	Revue Hellenique de Droit International
RIDC	Revue Internationale de Droit Comparé
RIPIA	Revue internationale de la propriété industrielle et artistique
Riv. dir. eur.	Rivista di diritto europeo
Riv. dir. int.	Rivista di diritto internazionale
RIW [AWD]	Recht der Internationalen Wirtschaft [-Außenwirtschaftsdienst]
RL	Richtlinie
RLT	Raccolta delle lezioni Trieste, hrsg. vom Istituto per lo studio dei Trasporti nell'integrazione economica europea
RMC	Revue de Marché commun
RMCUE	Revue du Marché commun et de l'Union européenne
RMT	Rechtsgeleerd Magazijn Themis
RMUE	Revue du Marché Unique Européen
Rn.	Randnummer
ROW	Recht in Ost und West
Rs.	Rechtssache
RSC	Radio Spectrum Committee (Frequenzausschuss)
RSPG	Radio Spectrum Policy Group (Gruppe für Frequenzpolitik)
Rspr.	Rechtsprechung
RStV	Rundfunkstaatsvertrag
RTDE	Revue trimestrielle du droit européen
RVO	Reichsversicherungsordnung
RZZ	Rat über die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens
s.	siehe
S.	Seite
s. o.	siehe oben
s. u.	siehe unten
SDÜ	Schengener Durchführungsübereinkommen
SE	Societas Europaea (Europäische Aktiengesellschaft)
SEK	Dokumente des Sekretariats der KOM
SEPA	Single European Payments Area
SEW	Sociaal Economische Wetgeving
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit
SGB	Sozialgesetzbuch
Slg	Sammlung (der Rspr. des EuGH)

Slg ÖD	Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofs – Öffentlicher Dienst
sog	sogenannte(n)(r)
SozR	Sozialrecht, Entscheidungssammlung BSG
Spiegelstr.	Spiegelstrich
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
STABEX	System zur Stabilisierung der Ausfuhrerlöse für die von den AKP-Staaten nach der Gemeinschaft ausgeführten Waren
StGB	Strafgesetzbuch
StGH	Staatsgerichtshof
StHG	Staatshaftungsgesetz
StIGH	Ständiger Internationaler Gerichtshof
StoffR	Zeitschrift für Stoffrecht
StPO	Strafprozessordnung
str.	streitig
StuW	Steuer und Wirtschaft
StVO	Straßenverkehrs-Ordnung
SVN	Satzung der Vereinten Nationen
SZR	Sondererziehungsrechte
TA	Technische Anleitung
TAC	Gesamtfangmenge (total allowable catch)
tir.	tiret (Spiegelstr.)
TKG	Telekommunikationsgesetz
tlw	teilweise
TMG	Telemediengesetz
Tr.	Traité
TR	Transportrecht
TranspR	Transportrecht
TRIPS	Agreement on Trade Related Aspects of Intellectual Property Rights
Tsd.	Tausend
ua	unter andere(m)(n); und andere
UCLAF	Unité de Coordination de la Lutte Antifraude
überw.	überwiegend
UEBL	Union Economique Belgo-Luxembourgoise
UEC	(Journal UEC) Zeitschrift der Union Européenne des Experts Comptables
UGB	Umweltgesetzbuch
UIG	Umwelthinformationsgesetz
ÜLG	Überseeische Länder und Gebiete
umstr.	umstritten
UN	Vereinte Nationen
UNCITRAL	Kommission der Vereinten Nationen für Internationales Handelsrecht
UNCTAD	Welthandelskonferenz
UNEP	Programm der Vereinten Nationen für den Umweltschutz
UNESCO	Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
UNICE	Union der Industrien der Europäischen Gemeinschaft

Abkürzungsverzeichnis

UNIDO	UN-Organisation für industrielle Entwicklung
UNO	United Nations Organisation
UNRWA	Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge
unstr.	unstreitig
Unterabs.	Unterabsatz
UNTS	United Nations Treaty Series
UPR	Umwelt- und Planungsrecht
UR	Umsatzsteuer-Rundschau
Urt.	Urteil
UStG	Umsatzsteuergesetz
UStR	Umsatzsteuer-Richtlinie(n)
usw	und so weiter
UTR	Jahrbuch des Umwelt- und Technikrechts
uU	unter Umständen
UVR	Umsatz- und Verkehrssteuerrecht
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
Var.	Variante
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
VE	Verpflichtungsermächtigung
verb.	verbunden
VerfGH	Verfassungsgerichtshof
VerfO	Verfahrensordnung
VerwArch.	Verwaltungsarchiv
VG	Verwaltungsgericht
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
VK	Vereinigtes Königreich
VN	Vereinte Nationen
VO	Verordnung
VÖB	Verband öffentlicher Banken
Vorbem.	Vorbemerkung
VR	Verwaltungsrundschau
VRÜ	Verfassung und Recht in Übersee
VSSR	Vierteljahresschrift für Sozialrecht
VuR	Verbraucher und Recht
VV	Verwaltungsvorschrift
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung Deutscher Staatsrechtslehrer
VWD	Vereinigter Wirtschaftsdienst
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
vZA	verstärkte Zusammenarbeit
WAB	Währungsausgleichsbetrag bzw. -beträge
WB	Wettbewerbsbericht
WBI	Wirtschaftsrechtliche Blätter, Beilage zu "Juristische Blätter"
WEU	Westeuropäische Union
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WHO	World Health Organisation
WiGBl.	Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

WiR	Wirtschaftsrecht
WissR	Wissenschaftsrecht
WiVerw	Wirtschaft und Verwaltung
W.L.R.	The Weekly Law Reports
WM	Wertpapiermitteilungen
WpDVerOV	Verordnung zur Konkretisierung der Verhaltensregeln und Organisationsanforderungen für Wertpapierdienstleistungsunternehmen
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis
WSA	Wirtschafts- und Sozialausschuss
WTA	Welttextilabkommen, Multifaserabkommen
WTO	Welthandelsorganisation
WuW	Wirtschaft und Wettbewerb
WVRK	Wiener Vertragsrechtskonvention
WWU	Wirtschafts- und Währungsunion
YEL	Yearbook of European Law
ZAR	Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZBJI	Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres
zB	zum Beispiel
ZBR	Zeitschrift für Beamtenrecht
ZE	Zahlungsermächtigung
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZEuS	Zeitschrift für europarechtliche Studien
ZfA	Zeitschrift für Arbeitsrecht
ZfRV	Zeitschrift für Rechtsvergleichung
ZfS	Zentralblatt für Sozialversicherung, Sozialhilfe und Versorgung
ZfSH/SGB	Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch
ZfZ	Zeitschrift für Zölle und Verbrauchsteuern
ZG	Zeitschrift für Gesetzgebung
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZgS	Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
ZIAs	Zeitschrift für internationales Arbeits- und Sozialrecht
ZID	Zentrale InVeKoS-Datenbank
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik
zit.	zitiert
ZK	Zollkodex
ZK-DVO	Durchführungsverordnung zum Zollkodex
ZKR	Zentralkommission für die Rheinschifffahrt
ZKreditw.	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen
ZLR	Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht
ZLW	Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht
ZÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht
ZögU	Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen
ZP	Zusatzprotokoll
ZParl.	Zeitschrift für Parlamentsfragen